

Klimawin BW

Zielkonzept

2026

Industrie- und Handelskammer Ulm

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
1. Über uns	3
1.1 Unternehmensdarstellung	3
2. Die Klimawin BW	4
2.1 Bekenntnis zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit und der Region	4
2.2 Die 12 Leitsätze der Klimawin BW	4
2.3 Engagierte Unternehmen aus Baden-Württemberg	5
3. Unsere Schwerpunktthemen	6
3.1 Überblick über die gewählten Schwerpunkte	6
3.2 Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind	6
4. Zielsetzung unserer Schwerpunktthemen	7
4.1 Leitsatz 01 – Klimaschutz	7
4.2 Leitsatz 7 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden	9
4.3 Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert	12
5. Weitere Aktivitäten	14
6. Unser Klimawin BW-Projekt	17
6.1 Dieses Projekt wollen wir unterstützen	17
6.2 Art und Umfang der Unterstützung	17
Impressum	18

1. Über uns

1.1 Unternehmensdarstellung

Die IHK Ulm ist eine Selbstverwaltungseinrichtung der regionalen Wirtschaft in den Landkreisen Alb-Donau und Biberach sowie im Stadtkreis Ulm. Wir sind erster Ansprechpartner in allen Wirtschaftsfragen und verstehen uns als das wirksame Sprachrohr der regionalen Wirtschaft. Unser Ziel ist es, die Wirtschaft in der Region voranzubringen.

Die Interessen unserer Mitgliedsunternehmen stehen im Fokus unseres Handelns. Unsere Mitgliedsunternehmen bestimmen den Kurs unserer Arbeit, darum stehen wir in engem Kontakt mit ihnen. Dabei sind wir fair, partnerschaftlich und verantwortungsvoll - sowohl im Umgang mit Kunden und externen Partnern als auch unter Kolleginnen und Kollegen.

- Als moderner Dienstleister bieten wir unseren Mitgliedsunternehmen ein breites Spektrum an Informationen, Beratung und Bildung. Zu unseren Mitgliedern gehören Unternehmen fast aller Branchen, von Kleinunternehmen bis hin zu Großkonzernen.
- Als Interessenvertreter der Wirtschaft führen wir Meinungen zusammen, beraten und begleiten Parlamente und Parteien bei der politischen Willensbildung. Wir arbeiten gemeinsam mit Verwaltungen, Institutionen, Wissenschaft und Forschung an der Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Wirtschaft auf Landes-, Bundes- und europäischer Ebene.
- Gleichzeitig übernehmen wir zahlreiche hoheitliche Aufgaben für den Staat. So betreuen wir die duale Ausbildung oder stellen zum Beispiel Zolldokumente und andere Warenbegleitpapiere aus.

Wenn Sie unsere rund 170 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fragen, was sie an der IHK Ulm als Arbeitgeber besonders schätzen, so werden Sie oft hören: „Abwechslungsreiche Aufgaben am Puls der Wirtschaft, Gestaltungsmöglichkeiten und ein gutes Arbeitsklima.“

2. Die Klimawin BW

2.1 Bekenntnis zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit und der Region

Mit der Unterzeichnung der Klimawin BW bekennen wir uns zu unserer ökologischen, ökonomischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

2.2 Die 12 Leitsätze der Klimawin BW

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsverständnis.

2.2.1 Klima und Umwelt

Leitsatz 01 – Klimaschutz

„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“

Leitsatz 02 – Klimaanpassung

„Wir unternehmen Maßnahmen zur Klimawandelfolgenanpassung.“

Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft

„Wir verringern die Inanspruchnahme von (natürlichen) Ressourcen und verfolgen das Ziel einer Kreislaufwirtschaft.“

Leitsatz 04 – Biodiversität

„Wir setzen uns aktiv für den Schutz und den Erhalt der Biodiversität ein.“

Leitsatz 05 – Produktverantwortung

„Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen.“

2.2.2 Soziale Verantwortung

Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette

„Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in unserer Wertschöpfungskette.“

Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“

Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen

„Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen.“

2.2.3 Ökonomischer Erfolg und Governance

Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

„Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“

Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert

„Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“

Leitsatz 11 – Transparenz

„Wir sind ein offenes Unternehmen, verhindern Korruption und berichten transparent über Finanzentscheidungen.“

Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation

„Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.“

2.3 Engagierte Unternehmen aus Baden-Württemberg

Ausführliche Informationen zur Klimawin BW und zu weiteren Mitgliedern finden Sie unter:

www.nachhaltigkeitsstrategie.de/klimawin

3. Unsere Schwerpunktthemen

3.1 Überblick über die gewählten Schwerpunkte

- Leitsatz 1 – Klimaschutz: *„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“*
- Leitsatz 7 - Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden: *„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“*
- Leitsatz 10 - Regionaler Mehrwert: *„Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“*

3.2 Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind

Leitsatz 1 – Klimaschutz

Der Zustand der Umwelt und der fortschreitende Klimawandel fordern von allen Institutionen der Gesellschaft eine neue Form der Achtsamkeit und des Handelns und somit auch von uns. Wir unterstützen Unternehmen, ihre Umwelteinflüsse zu reduzieren. Wir sind uns der Hebelwirkung unserer politischen Positionierungen bewusst und müssen in jedem Einzelfall ausloten, was in ausgewogener Verantwortung für Umwelt und Klima sowie wirtschaftliche Prosperität die vernünftigste Position ist. Auf dieser Basis stehen wir für ein umweltverträgliches und ressourcenschonendes wirtschaften, das gleichermaßen ökonomische, ökologische und gesellschaftliche Notwendigkeiten aufnimmt und verbindet. Eine gesunde Wirtschaft, die unseren Wohlstand nachhaltig sichert, und wirksamer Umweltschutz schließen sich nicht aus. Im Gegenteil: eine intakte Natur ist die unverzichtbare Grundlage für den Wohlstand kommender Generationen.

Leitsatz 7 - Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

Wir entwickeln uns im Bereich Personalmanagement intern und extern ständig weiter, um den Mitarbeitenden ein zufriedenes und leistungsförderndes Umfeld zu bieten, um damit die Fluktuation auf einem niedrigen Niveau zu halten. Unser Ziel ist es von außen als attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen zu werden und intern die Mitarbeitenden fortlaufend von uns als Arbeitgeber zu überzeugen.

Leitsatz 10 - Regionaler Mehrwert

Wir sind das Sprachrohr der Wirtschaft und nehmen das Gesamtinteresse der IHK-Mitgliedsbetriebe wahr, wirken für die Förderung der gewerblichen Wirtschaft und berücksichtigen dabei die wirtschaftlichen Interessen einzelner Gewerbezweige oder Betriebe abwägend und ausgleichend. Wir unterstützen und beraten staatliche Stellen durch Vorschläge, Gutachten und Berichte und sorgen so für Wirtschaftsnähe. Nur durch die gesetzlich festgelegte Pflichtmitgliedschaft kann dieser Auftrag gesichert werden. Sie verpflichtet uns zur Objektivität und gewährt Unabhängigkeit von Einzelinteressen.

4. Zielsetzung unserer Schwerpunktthemen

4.1 Leitsatz 01 – Klimaschutz

4.1.1 Wo wir stehen

Durch engagiertes Handeln sowie nachhaltige Investitionen und Innovationen müssen wir Verantwortung für die nachfolgenden Generationen übernehmen. Der sparsame Umgang mit Energie und Rohstoffen ist uns dabei ein hohes Anliegen. Dies gilt sowohl für den Bürobetrieb als auch für unsere Anlagentechnik in den Gebäuden und bei weiteren baulichen Aktivitäten in unseren Liegenschaften. Neben dem effizienten Betreiben unserer Gebäude und des Bürobetriebes steht gleichermaßen auch der Einsatz von nachhaltiger Mobilität im Fokus unseres Handelns.

Unser Blick richtet sich aber nicht nur nach innen, sondern auch auf unsere Mitgliedsunternehmen mit dem Ziel die Eigenverantwortung und Sensibilisierung für den Klimaschutz voranzubringen. Dazu gehört für uns ein offener Dialog mit den Mitgliedsunternehmen und deren aktive Einbindung. Beispielsweise ermöglichen wir es Unternehmen ihre Auszubildenden zu Energiescouts auszubilden. Hierfür wurde das Projekt "Vom Azubi zum Energie-Scout" ins Leben gerufen. Das Projekt bietet Unternehmen die Möglichkeit mithilfe ihrer Auszubildenden die Energieeffizienz im Unternehmen zu verbessern. Dabei nehmen die Auszubildenden an Workshops teil, bei welchen sie für die Themen Energie und Ökologie sensibilisiert und gleichzeitig zu Detektivinnen und Detektiven ausgebildet werden. Im Anschluss an die Workshops dürfen die Auszubildenden dann in Ihrem jeweiligen Unternehmen ein Projekt planen und realisieren. Als Ergebnis soll immer ein nachhaltiger positiver ökologischer Effekt realisiert werden.

4.1.2 Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

Der Fuhrpark wird sukzessive auf weitere E-Fahrzeuge umgestellt werden, damit zukünftig bei Dienstfahrten weniger Emissionen ausgestoßen werden. Für Dienstfahrten im nahen Umkreis werden wir außerdem Dienstfahrräder zur Verfügung stellen.

Ein weiterer wichtiger Baustein des Klimaschutzes ist die systematische Erfassung unseres Energiebedarfs, um unsere Verbrauchsstrukturen besser zu verstehen und effizient steuern zu können. Auf dieser Grundlage streben wir an, unseren Energieverbrauch kontinuierlich zu reduzieren. Dazu gehört auch die Umstellung auf Grünstrom, um unseren CO₂-Fußabdruck unmittelbar zu senken.

Darüber hinaus planen wir die Installation einer PV-/Solaranlage auf geeigneten Bestandsdächern, um künftig einen Teil unseres Energiebedarfs erneuerbar und selbst erzeugen zu können. Parallel dazu möchten wir unsere Emissionen künftig transparent nachvollziehbar machen. Daher planen wir, eine Treibhausgasbilanz (THG-Bilanz) zu erstellen und regelmäßig zu aktualisieren. Perspektivisch soll die Einführung eines vereinfachten Energiemanagementsystems diesen

Prozess weiter stärken und eine strukturierte, kontinuierliche Verbesserung unserer Energieeffizienz ermöglichen.

Des Weiteren möchten wir bei uns im Haus, aber auch bei unseren Mitgliedsunternehmen auf die kleinen, oft alltäglichen Dinge und Gewohnheiten aufmerksam machen, da diese in Summe ebenfalls erheblichen Einfluss haben können. Insbesondere in Zeiten hoher Energiekosten und Unsicherheiten, wie sich Preise und Angebot entwickeln werden, können sich „kleine“ Einsparungen am Ende des Tages zu beachtlichen Beträgen aufsummieren. Ein effizienter und sparsamer Umgang mit Energie ist ein wesentliches Instrument gegen den Klimawandel. Unter der Leitlinie »Ein kleiner Handgriff da, ein Dreh dort«, um wertvolle Ressourcen im Betriebsalltag einzusparen, haben die IHKs in Baden-Württemberg dazu eine Sticker-Kampagne aufgelegt, die sensibilisieren und dadurch helfen soll, dass alle Mitarbeitenden im unternehmerischen Alltag mit einfachen Maßnahmen und Routinen sich quasi „nebenbei“ auch ums Klima kümmern können.

Weiterhin werden wir bei diesem wichtigen Thema noch intensiver als Multiplikator und Sprachrohr auftreten und interessierte Unternehmen beim betrieblichen Klimaschutz unterstützen. Wir informieren und beraten unsere Mitgliedsunternehmen in Fachforen und Arbeitskreisen über den effizienten Einsatz von Material und Energie, qualifizieren über Weiterbildungen Fachleute in Unternehmen und vernetzen die Umweltexpertinnen und -experten über Firmengrenzen hinweg. Beispielsweise finden Betriebe aller Branchen und Größen im Rahmen des Unternehmensnetzwerks „Klimaschutz“ unserer Dachorganisation „DIHK“ und dem Erfahrungsaustausch „Umwelt, Energie und Nachhaltigkeit“ verschiedene Dialog-, Informations- und Qualifizierungsangebote. Kern des Netzwerks Klimaschutz ist eine digitale Plattform, auf der sich Mitglieder austauschen und die Angebote nutzen können. Eigens hierfür wurde auch ein KlimaGuide entwickelt. Der KlimaGuide ist ein interaktives Nachschlagewerk und Tool zur Maßnahmenplanung. Hier finden Unternehmen Vorschläge für bewährte Klimaschutzmaßnahmen, Leitfäden, Infos zu passenden Fördermitteln und gute Beispiele aus der Praxis. Mit dem KlimaGuide möchten wir Unternehmen ein Tool an die Hand geben, das die wesentlichen Informationen für betrieblichen Klimaschutz an einem Ort, strukturiert und übersichtlich zusammenfasst und eine einfache Möglichkeit zur Aufstellung von Klimaschutzplänen bietet.

4.1.3 Woran wir uns messen wollen

Maßnahme	Zielmessung	Zeitraum
▪ Umsetzung des Projekts „Energie Scouts“	▪ Laufendes Projekt ▪ Bei einer Abschlussveranstaltung werden die besten Projekte prämiert und im Anschluss publiziert	▪ jährliche Wiederholung
▪ Beibehaltung der „Erfahrungsaustausche Nachhaltigkeit“	▪ Das Netzwerk „Erfahrungsaustausch Nachhaltigkeit“ wurde initiiert ▪ Anzahl der Unternehmen, die sich am jeweiligen Netzwerk beteiligen	▪ laufend

	Anzahl der stattgefundenen Netzwerktreffen	
Mitarbeitenden die Reduzierung des eigenen CO₂-Fußabdrucks ermöglichen	- Mobiles Arbeiten wird ermöglicht - Förderung von E-Bikes über das Angebot „JobRad“ - Anzahl der E-Fahrzeuge im Fuhrpark - Mitfahrbörse - Dienstfahrräder	laufend
Sensibilisierung der Mitarbeitenden	- Anzahl der Teilnehmenden am Arbeitertag, welcher unter dem Motto „Nachhaltigkeit“ durchgeführt wurde - Sticker-Kampagne wurde umgesetzt - Sensibilisierung der Mitarbeitenden durch den Qualitätszirkel Nachhaltigkeit in der Mitarbeiterinfo	laufend
Umstellung aller Standorte auf Grünstrom	Vollständige Umstellung	2026
Erfassung unseres Energiebedarfs	Energieverbrauch kWh/Jahr	laufend
Reduktion des Energieverbrauchs	Energieverbrauch pro Jahr im Vergleich zum Vorjahr (%)	laufend
Einführung eines vereinfachten EMS	Einführungsstatus EMS	2026

4.2 Leitsatz 7 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

4.2.1 Wo wir stehen

Die Gesundheit unserer Mitarbeitenden steht für uns an erster Stelle. Die Mitarbeitenden der IHK Ulm verbringen einen Großteil ihrer Arbeitszeit am Schreibtisch sowie vor dem Bildschirm. Dies bedeutet, dass gerade der Rücken, der Nacken und die Augen über Jahre hinweg stark beansprucht werden. Dem wirken wir entgegen, indem wir die Arbeitsplätze unserer Mitarbeitenden ergonomisch einrichten und ein betriebliches Gesundheitsmanagement anbieten. Daneben wird im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements jährlich eine Gripeschutzimpfung angeboten. Zum Wohlbefinden der Mitarbeitenden tragen auch weitere Maßnahmen, wie beispielsweise das mobile Arbeiten oder unser Gleitzeitmodell, bei, da dadurch die Vereinbarkeit von

Familie und Beruf gefördert wird. Außerdem bieten wir unseren Mitarbeitenden eine Vielzahl von Mitarbeiterangeboten an, die ebenfalls die Zufriedenheit und das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden positiv beeinflussen. Über das Benefitsystem können alle unseren Mitarbeitenden freiwillige betriebliche Sozialleistungen in Anspruch nehmen und das dafür zur Verfügung gestellte Budget beispielsweise für Fahrtkosten zwischen Wohnort und Arbeitsstätte, Sachbezugsgutscheine, die Unterbringung und Betreuung von noch nicht schulpflichtigen Kindern sowie Präventions- und Gesundheitsangebote nutzen. Des Weiteren können alle Mitarbeitenden an unserem internen Fortbildungsprogramm teilnehmen und beispielsweise Angebote zu Themen wie Resilienz, Selbst- und Zeitmanagement sowie zum Umgang mit Konflikten in Anspruch nehmen.

Besonders wichtig ist uns das Wohlbefinden unserer Auszubildenden, weshalb wir unser Ausbildungskonzept überarbeitet haben. So wurde z. B. ein alle 6 Wochen stattfindender Arbeitskreis mit den Ausbildungsbeauftragten geschaffen. Im Fokus stehen unter Anderem Themen wie die Überarbeitung der betrieblichen Durchlaufplanung und Wissensvermittlung. Weitere Themen sind die Definition angepasster Beurteilungskriterien und die Etablierung einheitlicher Beurteilungsgrundsätze, die Einführung eines Schulungs- und Workshopprogrammes, welches speziell auf die Bedarfe der Auszubildenden abgestellt ist sowie die Erarbeitung des Rollenverständnisses eines Ausbildungsbeauftragten, ergänzt um ein entsprechendes Qualifizierungsprogramm.

Für uns ist es ein Anliegen, die Mitarbeiterzufriedenheit kontinuierlich auf einem hohen Niveau zu halten und diese noch weiter auszubauen. Dazu führen wir regelmäßig Mitarbeiterbefragungen durch, um zu erfahren was unsere Mitarbeitenden bewegt und beschäftigt. Die Mitarbeiterbefragungen sind für uns ein wichtiges Instrument, um die Mitarbeiterzufriedenheit, das Engagement und die Leistungsfähigkeit der Mitarbeitenden zu verbessern und ein positives Arbeitsumfeld zu fördern.

4.2.2 Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

Unser Ziel ist es, einen ergonomischen Standard bei der Einrichtung der Arbeitsplätze in der IHK Ulm zu etablieren. Dazu bieten wir unseren Mitarbeitenden ergonomische Schreibtischstühle, höhenverstellbare Schreibtische und geben Tipps zur optimalen ergonomischen Gestaltung des Arbeitsplatzes, einschließlich der richtigen Positionierung der Bildschirme, der Anpassung der Schreibtischstühle und des empfohlenen Abstands zu den Bildschirmen.

Des Weiteren möchten wir die Gesundheit der Augen unserer Mitarbeitenden schützen, die durch langes Sitzen vor dem Bildschirm belastet werden. Daher werden wir die Förderungsmöglichkeiten von Bildschirmbrillen mit bis zu 300 Euro offensiver bewerben. Wir sorgen außerdem für ausreichende Lichtverhältnisse am Arbeitsplatz, informieren über den Erwerb zusätzlicher Schreibtischlampen und bieten regelmäßige augenärztliche Untersuchungen durch unseren Betriebsarzt an.

Um das betriebliche Gesundheitsmanagement weiter auszubauen, haben wir die Bedarfe unserer Mitarbeitenden über die im Januar 2024 durchgeführte Mitarbeiterbefragung abgefragt. Auf Basis der gesammelten Daten der Mitarbeiterbefragung haben wir unser Angebot gezielt erweitert. Dazu gehören unter anderem Angebote zur Bewegung im Arbeitsalltag, wie die Aktive Pause sowie Entspannungsangebote nach der Arbeit. Darüber hinaus möchten wir unseren Mitarbeitenden die Teilnahme an gemeinschaftlichen Bewegungs- und Gesundheitsformaten verstärkt

ermöglichen und fördern. Hierzu zählen beispielsweise die Beteiligung an Aktionen wie Stadtradeln sowie die Teilnahme an sportlichen Veranstaltungen im Rahmen eines Firmenteams, wie dem Einsteinmarathon. Ergänzend setzen wir einen Schwerpunkt auf das Thema Ernährung und Gesundheitsprävention. Über das Jahr verteilt möchten wir unseren Mitarbeitenden mehrere Vorträge und praxisnahe Kochkurse zum Thema „gesunde Ernährung“ in Zusammenarbeit mit der AOK anbieten.

Darüber hinaus binden wir unsere Mitarbeitenden aktiv in die kontinuierliche Verbesserung der Arbeitsbedingungen und Arbeitsprozesse ein. Hierzu haben wir ein betriebliches Vorschlagswesen eingeführt, über das Mitarbeitende Ideen und Verbesserungsvorschläge einreichen können. Die Vorschläge werden strukturiert bewertet, transparent kommuniziert und ggf. umgesetzt. Dadurch fördern wir Beteiligung, Engagement und ein gesundheitsförderliches Arbeitsumfeld.

Es ist uns zudem ein großes Anliegen, dass sich auch unsere neuen Mitarbeitenden schnellstmöglich in unserem Haus wohlfühlen. Um dies zu erreichen, möchten wir unser Onboarding stets weiterentwickeln. Der gesamte Prozess soll eine klarere Struktur erhalten und transparenter gestaltet werden. Neue Mitarbeitende sollen bereits vor dem ersten Arbeitstag die Möglichkeit haben die IHK Ulm sowie die Kolleginnen und Kollegen näher kennenzulernen. Außerdem sollen sie noch vor dem Arbeitsbeginn erfahren, was Sie am ersten Arbeitstag erwartet. Hierzu soll neuen Mitarbeitenden eine übersichtliche digitale Informationssammlung zur Verfügung gestellt werden.

Für die Förderung des Zusammenhalts in den Teams wollen wir weiterhin Budgets für kleine Events zur Verfügung stellen. Das Budget kann für ein gemeinsames Essen oder sonstige Team-buildingmaßnahmen frei verwendet werden.

4.2.3 Woran wir uns messen wollen

Maßnahme	Zielmessung	Zeitraum
▪ Bewerbung der Angebote zur ergonomischen Büroausstattung und der Förderungsmöglichkeit für Bildschirmbrillen über das Intranet	▪ Anzahl der eingehenden Anfragen zur Nutzung der Förderungsmöglichkeiten für Bildschirmbrillen	▪ halbjährlich
▪ Bewerbung der Angebote bzgl. des betrieblichen Gesundheitsmanagements über das Intranet	▪ Anzahl der Teilnehmenden an den Angeboten	▪ jährlich
▪ Anpassung des Onboardingprozesses	▪ Feedback der Kolleginnen und Kollegen	▪ laufend
▪ Betriebliches Vorschlagswesen zur kontinuierlichen	▪ Anzahl der bewerteten Vorschläge	▪ laufend

Verbesserung des Arbeitens (in) der IHK Ulm		
---	--	--

4.3 Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert

4.3.1 Wo wir stehen

Wir organisieren die Berufsbildung von der Eintragung ins Ausbildungsverzeichnis bis zur Abschlussprüfung und nehmen als Körperschaft des öffentlichen Rechts weitere durch Gesetz übertragene Aufgaben wahr. Wir bestellen und vereidigen Sachverständige, stellen Außenhandelsdokumente aus, nehmen Bescheinigungen vor und prüfen die Sach- und Fachkunde in verschiedenen Branchen. Als Selbstverwaltungseinrichtung der Wirtschaft können wir diese Aufgaben wirtschaftsnäher durchführen als eine staatliche Behörde. Durch die ehrenamtliche Mitarbeit vieler Unternehmerinnen und Unternehmer in unseren Gremien oder beispielsweise als Prüferin und Prüfer, arbeiten wir auch kostengünstiger als es der Staat könnte.

Wir bieten vielfältige Serviceleistungen gerade für mittelständische Industrie-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen an. Unsere Organisationsstruktur stellt ortsnahe Service sicher:

- **wir beraten:** Während der Gründung, beim Unternehmensaufbau und -wachstum bis hin zur Unternehmenssicherung und Übergabe an den Nachfolger. Wir begleiten in allen Phasen mit 50 Beratungsleistungen
- **wir bündeln:** Wir fördern den Wirtschaftsstandort durch die Bündelung der Interessen unserer Mitglieder, übernehmen hoheitliche Aufgaben für den Staat und unterstützen die Unternehmen in der Region mit einer Fülle von Dienstleistungen und Angeboten.
Mehr noch: Die IHK Ulm bietet eine Plattform zum Netzwerken, Mitmachen und Engagieren
- **wir bilden:** Angefangen bei der Berufsorientierung sind wir Teil des Bildungsprozesses angehender Auszubildenden. Wir bleiben auch während der gesamten Aus- und Weiterbildung immer an ihrer Seite.
- **wir begleiten:** Während der Gründung, beim Unternehmensaufbau und -wachstum bis hin zur Unternehmenssicherung und Übergabe an den Nachfolger – wir begleiten in allen Phasen.

Einen umfassenden Überblick über unsere IHK-Services können Sie unserem Leistungskatalog entnehmen: <https://www.ihk.de/ulm/leistungskatalog>

4.3.2 Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

Die Digitalisierung hat in Wirtschaft und Gesellschaft einen massiven Transformationsprozess angestoßen. Neue Technologien und das Internet verändern den Handlungsrahmen für Unternehmen stetig. Dienstleistungen können in Echtzeit, mobil, global und multimedial angeboten werden. Die Digitalisierung wird ein immer stärkerer Wachstumstreiber für die Wirtschaft, der die Wertschöpfung erhöht und die Attraktivität der Region steigert. Aus diesem Grund möchten wir unsere Produkte und Leistungen noch besser und einfacher zugänglich machen und setzen

deshalb noch mehr auf digitale, interaktive Services sowie neue Kommunikationskanäle. Was sinnvoll digitalisiert werden kann, wird digitalisiert. Dabei erfüllen wir konsequent die Anforderungen des Online-Zugangsgesetzes.

4.3.3 Woran wir uns messen wollen

Maßnahme	Zielmessung	Zeitraum
Digitalisierung unserer Leistungen im Rahmen des Onlinezugangsgesetzes	Anzahl der digitalisierten "OZG-Leistungen"	jährlich
Sicherstellung eines flächendeckenden, ortsnahen Serviceangebots für Unternehmen	- Anzahl der durchgeführten Beratungen (gesamt) - Nutzung digitaler und persönlicher Beratungsformate	jährlich
Unterstützung von Unternehmen entlang ihres gesamten Lebenszyklus (Gründung, Wachstum, Sicherung, Nachfolge)	- Anzahl der Beratungsleistungen je Themenfeld - Anzahl begleiteter Unternehmensphasen	jährlich
Stärkung der regionalen Wirtschaft durch Netzwerke und Kooperationen	- Anzahl aktiver Netzwerke und Kooperationspartner - Anzahl durchgeführter Netzwerk- und Informationsveranstaltungen	jährlich
Beitrag zur Fachkräftesicherung und beruflichen Bildung in der Region	- Anzahl der Angebote in der Berufsorientierung, Aus- und Weiterbildung (digital & präsent) - Anzahl der beteiligten Unternehmen	jährlich
Wirtschaftsnahe Wahrnehmung hoheitlicher Aufgaben	Anzahl abgewickelter hoheitlicher Verfahren (z. B. Prüfungen, Bescheinigungen, Außenhandelsdokumente)	jährlich
Transparente und öffentlich wirksame Kommunikation unserer Leistungen	Anzahl von Presseberichten, Social-Media-Beiträgen und Informationskampagnen	jährlich

5. Weitere Aktivitäten

Leitsatz	Ziele und geplante Aktivitäten
Leitsatz 02 – Klimaanpassung	▪ Sensibilisierung der Mitarbeitenden über Verhalten bei Hitze ▪ Berücksichtigung von Klimarisiken bei zukünftigen Bau- und Sanierungsmaßnahmen
Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft	▪ Wir bieten unseren Mitgliedern Beratungen hinsichtlich Energiethemen an ▪ Wir reduzieren den Papierverbrauch, indem wir noch digitaler arbeiten und Tools wie "Microsoft OneNote" für Protokolle und Dokumentationen verwenden ▪ Digitalisierung unseres Begrüßungsschreibens für neue Mitgliedsunternehmen anstelle der postalischen Versendung der Unterlagen ▪ Anpassungen innerhalb der IHK-Gebäude (bspw. Abdichtung von Fenstern, Heizung, Montage von Bewegungsmeldern, LED-Lampen) ▪ Einführung der E-Post ▪ Einführung der IHK-Fundgrube für die Wiederverwendung von gebrauchten Gegenständen innerhalb der IHK Ulm ▪ Wir vermeiden Abfälle, verwerten nicht vermeidbare Reststoffe und achten auf den Einsatz umweltverträglicher Materialien sowie eine ressourcenschonende Beschaffung
Leitsatz 04 – Biodiversität	▪ Im Rahmen eines Auszubildenden-Projekts haben wir unsere Dachterrasse begrünt und eruieren, ob andere Flächen ebenfalls begrünt werden können ▪ Wir möchten den Unternehmen in unserer Region auch in Sachen Biodiversität mit Rat zur Seite stehen und bieten deshalb speziell hierfür einen Workshop an
Leitsatz 05 – Produktverantwortung	▪ Wir übernehmen Verantwortung für die Qualität und Aktualität aller Leistungen der IHK Ulm. Von Beratung, Information und Bildung bis hin zu digitalen Services, Leitfäden und strategischen Handlungsempfehlungen für unsere Mitgliedsunternehmen

Leitsatz	Ziele und geplante Aktivitäten
	▪ Wir entwickeln unsere Angebote bedarfsorientiert und praxisnah weiter, z. B. durch die Überarbeitung und Bereitstellung von Strategiepapiere, Leitfäden und Konzepten (z. B. zur Krisenvorsorge), die wir unseren Mitgliedsunternehmen zur Verfügung stellen und im Rahmen unserer Beratungsangebote aktiv begleiten ▪ Zur kontinuierlichen Verbesserung holen wir systematisch Feedback nach Veranstaltungen und Beratungen ein ▪ Bei internen Veranstaltungen achten wir auf verantwortungsvolle Ausgestaltung, z. B. durch den Einsatz regionaler Produkte beim Sommerfest
Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette	▪ Der Personalrat setzt sich für die Arbeitnehmenden ein und steht im engen Austausch mit der Geschäftsleitung ▪ Im Bereich der Ausbildung bieten wir allen Auszubildenden unserer Mitgliedsunternehmen bei Problemen eine Konfliktberatung an
Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden	▪ Schwerpunktleitsatz
Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen	▪ Durchführung von Mitgliederbefragungen und Micro-Feedbacks ▪ Erhöhung der Präsenz in den sozialen Medien ▪ Durchführung von Mitarbeiterbefragungen und Personalgesprächen
Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze	▪ Unser gesetzlicher Auftrag schafft einen gesamtwirtschaftlichen Nutzen. Wir möchten unsere Mitgliedsunternehmen in ihrer Wettbewerbsfähigkeit und ihrem wirtschaftlichen Erfolg durch unsere Beratungsangebote stärken ▪ Wir bieten unseren Mitarbeitenden sichere Arbeitsplätze aufgrund des gesetzlichen Auftrags, den wir erfüllen ▪ Um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken entwickeln wir unser Employer Branding stetig weiter. Wir möchten auf dem Arbeitsmarkt mithilfe von unverwechselbaren Sloganes wahrgenommen werden
Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert	▪ Schwerpunktleitsatz

Leitsatz	Ziele und geplante Aktivitäten
Leitsatz 11 – Transparenz	▪ Die Unternehmen finanzieren die IHKs über ihre Beiträge sowie über Gebühren und Entgelte für individuelle Leistungen. Die umfangreichen IHK-Aufgaben erfordern eine solide Finanzierung. Kaufmännisches Denken und vorausschauende Wirtschaftsführung gehören deshalb zu den Grundsätzen der IHK-Organisation. ▪ IHKtransparent ist das Transparenzportal der IHK-Organisation. Hier finden sich Zahlen, Daten und Fakten zu Aufbau und ehrenamtlichem Engagement, Produkten und Angeboten sowie Finanzierung der IHKs: ▪ https://www.ihk.de/die-ihk/ihk-transparent/zahlen-und-fakten-auf-einen-blick-5417032 ▪ Wir achten auf die gewissenhafte Erfüllung unserer Aufgaben und Pflichten und orientieren uns deshalb am § 1 des Verpflichtungsgesetzes vom 02.03.1974, welcher den Verwahrungsbruch, die Verletzung der Vertraulichkeit des Wortes, die Verletzung von Privatgeheimnissen, Verwertung fremder Geheimnisse, Vorteilsnahme und Bestechlichkeit, Verletzung des Dienstgeheimnisses, Nebenfolgen, Verrat in irriger Annahme eines Staatsgeheimnisses, Gefangenenerfreierung und die Verletzung des Steuergeheimnisses regelt. ▪ Die ehrenamtlichen Prüfer unserer Prüfungsausschüsse sind an die Vorgaben der jeweils geltenden Prüfungsordnung gebunden, die ein unrechtes Erlangen von bestandenen Prüfungen ausschließt ▪ Als Körperschaft des öffentlichen Rechts halten wir uns an das Vergaberecht und stellen sicher, dass die Mitarbeitenden regelmäßig über den hausinternen Vergabeprozess geschult werden
Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation	▪ Einführung eines betrieblichen Vorschlagsmanagements ▪ Mitarbeitende können sich über sogenannte Qualitätszirkel bei verschiedensten Themen einbringen und bei der Entwicklung der Themen aktiv mitwirken (z. B. Nachhaltigkeit, KI, usw.)

6. Unser Klimawin BW-Projekt

Mit unserem Klimawin BW-Projekt leisten wir einen Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

6.1 Dieses Projekt wollen wir unterstützen

Unterstütztes Klimawin BW-Projekt: Überbetriebliches Bildungszentrum "Haus der Bildung"

Schwerpunktbereich:

ökologische Nachhaltigkeit: ja

soziale Nachhaltigkeit: ja

Die IHK Ulm plant aktuell den Bau eines überbetrieblichen Bildungszentrums in der Engsingerstraße 4 im Herzen der Stadt Ulm.

Wir haben den Anspruch, mit dem Haus der Bildung ein Zeichen für die zukunftsweisende Bildung in einer wirtschafts- und innovationsstarken Region zu setzen. Grundlage eines gelungenen Lernens ist neben dem Lehrangebot eine gute Lernatmosphäre, ein ausgezeichnetes Raumklima sowie die Bereitstellung von Räumen für Begegnung und Austausch. Der geplante Holzhybridneubau leistet nicht nur aufgrund des nachhaltigen Konstruktionsmaterials, sondern auch durch die hohe Flexibilität der Räume einen Beitrag zur langfristigen Nutzung und damit zum Klimaschutz. Die flexible Raumstruktur passt sich den stetig wachsenden Anforderungen an die Bildung an und bietet durch das Holz eine besonders angenehme Wohlfühlatmosphäre. Mit einer offenen gestalteten Glasfassade und einem hohen Glasanteil im Inneren des Gebäudes öffnet sich die IHK optisch und lädt Besucherinnen und Besucher ein, einen Blick in die IHK Ulm zu werfen.

6.2 Art und Umfang der Unterstützung

Art der (geplanten) Förderung:

finanziell: ja

materiell: nein

personell: nein

Umfang der Förderung: ca. 4,7 Millionen Euro

Die IHK Ulm realisiert als Bauherrin das Neubauprojekt Haus der Bildung. Die Kosten in Höhe von voraussichtlich ca. 18,7 Mio. Euro (Pressemitteilung 03. Dezember 2025), werden mit bis zu 70% durch Fördermittel von Bund und Land finanziert.



Nachhaltig handeln
in Unternehmen
Klimawin BW

Impressum

Herausgeber

Industrie- und Handelskammer Ulm
Olgastraße 95-101

Telefon: +49173 173-0

E-Mail: info@ulm.ihk.de

Internet: <https://www.ihk.de/ulm/>

Ansprechperson

Julian Berger

Telefon: +49173 173-360

E-Mail: info@ulm.ihk.de

Stand

24.02.2026